

Veranstaltungskalender Egon-Reinert-Haus Wohnstift Reppersberg

August 2025

Hitzeschutz – in den Einrichtungen der Stiftung Saarbrücker Altenwohnstift

Die mit dem Klimawandel verbundenen Folgen sind inzwischen deutlich spürbar: neben Starkwetterereignissen, sind es vor allem die mit der Erderwärmung verbundenen Hitzetage in den Sommermonaten, die belastend sind.

Von mehrtägigen -und nächtlichen-Hochtemperaturen sind naturgemäß Kinder, Seniorinnen und Senioren und vulnerable Gruppen besonders gefährdet.

Ständig werden neue Rekorde gebrochen: Zwei Hitzewellen sorgten im vergangenen Monat für außergewöhnlich hohe Temperaturen und machten den Juni 2025 zum heißesten in Westeuropa seit Beginn der Wetteraufzeichnungen nach den Daten des EU-Klimadienstes Copernicus.



Soziale Einrichtungen haben aufgrund der restriktiven Refinanzierungsbedingungen keine freien Mittel, um teure bauliche Maßnahmen in den Hitzeschutz umzusetzen.

Gerade in älteren Gebäuden wären aber Maßnahmen nötig – und teuer.

In den Pflegesatzverhandlungen mit den Kostenträgern bleibt das Thema völlig unberücksichtigt.

Die Sozialverbände fordern seit Jahren von der Politik

→ Lesen Sie weiter auf Seite 8

**Zwei
Wohnungen frei!**

**Haus Franzenbrunnen 3
128 qm - 3. & 4. Etage**

Kontakt

R. Brill: 0681 8107 911

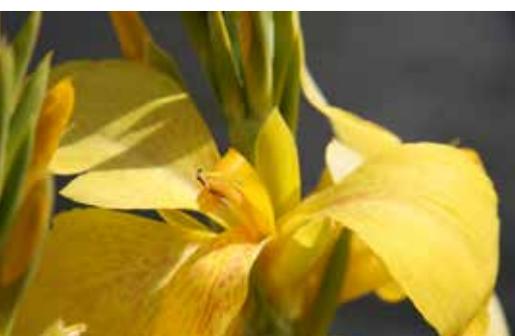
C. Provenzano:
0681 8107 914

Wohnstift Reppersberg – Veranstaltungen im August 2025

Freitag	01.08.2025	10.30 Uhr	Heilige Messe gehalten von Pastor Matthias Marx
Mittwoch	06.08.2025	16.00 Uhr	Trio-Jazz-Konzert im Festsaal Freuen Sie sich auf bekannte Standardsongs und verschiedene moderne Lieder!
Mittwoch	06.08.2025	17.00 Uhr	Sommerfest im Stationären Wohnbereich – mit Grillwürstchen und frischen Salaten
Freitag	08.08.2025	16.00 Uhr	Lese- und Literaturkreis Im Clubraum
Mittwoch	13.08.2025	15.00 Uhr	Singkreis im Festsaal mit Heike Rischner
Donnerstag	14.08.2025	15.00 Uhr	Schlagerfest der Volksmusik im Stationären Wohnbereich – mit DJ Tom Bringen Sie Spaß und gute Laune mit!
Freitag	15.08.2025	10.30 Uhr	Heilige Messe gehalten von Pastor Matthias Marx
Mittwoch	20.08.2025	15.00 Uhr	Sommerfest auf der Terrasse und im Garten (<i>Bonverkauf erfolgt an der Rezeption!</i>)
Freitag	22.08.2025	10.30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst mit Dr. Thomas Bergholz
Freitag	22.08.2025	16.00 Uhr	Lese- und Literaturkreis Im Clubraum
Freitag	29.08.2025	17.00 Uhr	„Vive la France“ – im Stationären Wohnbereich mit Tina Loew-Rößner und Lisa Lietz Wir servieren Ihnen selbstgebackenen Flammkuchen und Pizza; begleitet von schöner französischer Musik.



Bleiben Sie auf dem Laufenden und besuchen Sie uns
auf Facebook: www.facebook.com/saarbruecker.altenwohntstift
und Instagram: www.instagram.com/saarbrueckeraltenwohntstift



Wohnstift Reppersberg – Wochenprogramm

Montag	09.30 – 11.00 Uhr	Kreativgruppe in der Lounge Etage II
	09.45 – 10.45 Uhr	„Fit im Alter“: Bewegungsübungen für mobile Senior*innen (auch gerne mit Rollatoren) – wir trainieren: Balance, Ausdauer, Kraft und Gleichgewicht
	11.00 – 11.30 Uhr	„Fit trotz Handicap“ – Gymnastik für Rollstuhlfahrer – wir trainieren: Kraft, Ausdauer und Gelenkigkeit unter Einbezug Ihres Hilfsmittels
	14.00 – 15.30 Uhr	Live-Musik: musikalische Aktivierung in der stationären Pflege
Dienstag	09.30 – 11.00 Uhr	Kreativgruppe in der Lounge Etage II
	09.45 – 10.45 Uhr	„Fit im Alter“: Bewegungsübungen für mobile Senior*innen (auch gerne mit Rollatoren) – wir trainieren: Balance, Ausdauer, Kraft und Gleichgewicht
	11.00 – 11.30 Uhr	„Fit trotz Handicap“ – Gymnastik für Rollstuhlfahrer – wir trainieren: Kraft, Ausdauer und Gelenkigkeit unter Einbezug Ihres Hilfsmittels
	14.30 – 15.30 Uhr	Yoga auf dem Stuhl mit Frau André im Gymnastikraum
Mittwoch	09.30 – 11.00 Uhr	Kreativgruppe in der Lounge Etage II
	09.45 – 10.45 Uhr	„Fit im Alter“: Bewegungsübungen für mobile Senior*innen (auch gerne mit Rollatoren) – wir trainieren: Balance, Ausdauer, Kraft und Gleichgewicht
	11.00 – 11.30 Uhr	„Fit trotz Handicap“ – Gymnastik für Rollstuhlfahrer – wir trainieren: Kraft, Ausdauer und Gelenkigkeit unter Einbezug Ihres Hilfsmittels
	14.00 – 15.30 Uhr	Live-Musik: musikalische Aktivierung in der stationären Pflege
	15.00 – 16.00 Uhr	Bewegungstraining im Freien am Aktionsparcours (bei gutem Wetter)
jeden ersten Mittwoch im Monat	10.00 – 12.00 Uhr	Individuelle Beratung durch Ihre Gastronomiefachkraft
Donnerstag	09.30 – 11.00 Uhr	Kreativgruppe in der Lounge Etage II
	09.45 – 10.45 Uhr	„Fit im Alter“: Bewegungsübungen für mobile Senior*innen (auch gerne mit Rollatoren) – wir trainieren: Balance, Ausdauer, Kraft und Gleichgewicht
	11.00 – 11.30 Uhr	„Fit trotz Handicap“ – Gymnastik für Rollstuhlfahrer – wir trainieren: Kraft, Ausdauer und Gelenkigkeit unter Einbezug Ihres Hilfsmittels
	jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat	15.00 Uhr
Freitag	14.00 – 15.30 Uhr	Live-Musik: musikalische Aktivierung in der stationären Pflege
Täglich	8.00 – 13.00 Uhr	Tagesbetreuung auf der Etage 3
	15.00 – 19.00 Uhr	



Bleiben Sie auf dem Laufenden und besuchen Sie uns
auf Facebook: www.facebook.com/saarbruecker.altenwohnstift
und Instagram: www.instagram.com/saarbrueckeraltenwohnstift



Egon-Reinert-Haus – Veranstaltungen im August 2025

Freitag	01.08.2025	15.30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst
Donnerstag	07.08.2025	15.00 Uhr	Sommerfest – 80er Jahre – im Stationären Wohnbereich – mit vielen sommerlichen Leckereien und stimmungsvoller musikalischer Begleitung
Mittwoch	06.08.2025	15.00 Uhr	Spielenachmittag im Festsaal mit dem Team der Sozialen Betreuung Lassen Sie sich überraschen und bringen Sie Spaß und gute Laune mit!
Freitag	08.08.2025	09.30 Uhr	Die Gastronomie serviert Ihnen erfrischenden Eistee in der Cafeteria.
Dienstag	12.08.2025	15.30 Uhr	„Fête de la Mirabelle“ im Festsaal Wir servieren Ihnen leckeren Mirabellenkuchen, köstliches Mirabellensorbet und dazu einen Mirabellenlikör. Freuen Sie sich auf musikalische Begleitung mit französischen Chansons von Nici Trenz. <i>Bitte melden Sie sich an der Rezeption an!</i>
Mittwoch	13.08.2025	15.00 Uhr	Kinonachmittag Wir zeigen Ihnen den Filmklassiker „Moderne Zeiten“ von und mit Charly Chaplin.
Donnerstag	14.08.2025	12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen Grillen auf der Terrasse – Wir servieren Ihnen leckeres vom Grill. <i>Bitte melden Sie sich an der Rezeption an!</i>
Freitag	15.08.2025	15.30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst.
Dienstag	19.08.2025	15.00 Uhr	Bingo im Festsaal mit Heidi Biegel und Christoph Neumann
Mittwoch	20.08.2025	15.00 Uhr	Spielenachmittag im Saal mit Jennifer Breuer und Kathrin Wemmert Lassen Sie sich überraschen und bringen Sie Spaß und gute Laune mit!
Donnerstag	21.08.2025	16.00 Uhr	Trio-Jazz-Konzert im Festsaal Freuen Sie sich auf bekannte Standardsongs und verschiedene moderne Lieder! <i>Bitte melden Sie sich an der Rezeption an!</i>
Donnerstag	28.08.2025	15.00 Uhr	„Eisträume“ in der Cafeteria Wir laden Sie ein, bei schönem Wetter auch auf der Terrasse.
Freitag	29.08.2025	09.30 Uhr	Die Gastronomie serviert Ihnen eine leckere Melonenvariation in der Cafeteria.



Egon-Reinert-Haus – Wochenprogramm

Montag	10.00 – 11.00 Uhr	„Fit und Vital im Alter“: Bewegungsübungen für Senior*innen mit und ohne eingeschränkter Mobilität. Wir trainieren Kraft, Balance, Gelenkigkeit und Ausdauer.
Dienstag	09.30 – 10.30 Uhr	Yoga auf dem Stuhl mit Frau André
Mittwoch	10.00 – 12.00 Uhr	Individuelle Beratung durch Ihre Gastronomiefachkraft
	10.00 – 11.00 Uhr	„Fit und Vital im Alter“: Bewegungsübungen für Senior*innen mit und ohne eingeschränkter Mobilität. Wir trainieren Kraft, Balance, Gelenkigkeit und Ausdauer.
Donnerstag	10.00 – 11.00 Uhr	„Fit und Vital im Alter“: Bewegungsübungen für Senior*innen mit und ohne eingeschränkter Mobilität. Wir trainieren Kraft, Balance, Gelenkigkeit und Ausdauer.
Freitag	15.00 – 16.00 Uhr	Kaffeeklatsch mit selbstgebackenen Kuchen für die Tagesbetreuung
Täglich	08.00 – 19.00 Uhr	Tagesbetreuung



Bleiben Sie auf dem Laufenden und besuchen Sie uns
auf Facebook: www.facebook.com/saarbruecker.altenwohntstift
und Instagram: www.instagram.com/saarbrueckeraltenwohntstift



Bürokratieabbau? – oder Bürokratiewahn?

Die (nicht gelungene) Einführung der TI -Telematikinfrastruktur in der Pflege

Die Forderungen nach einem Abbau der Bürokratie in Deutschland werden schon lange und nun verstärkt in beinahe allen gesellschaftlichen Bereichen gestellt: ob in der öffentlichen Verwaltung, den Bürgerdiensten, Bau- und Verkehr, der Bildung, der Wirtschaft, den Bereichen Energie und Umwelt, Verbraucher- oder Datenschutz – alle Betriebe, Organisationen, Verwaltungen – ja selbst der Staat und die Bürger/-innen sehen sich betroffen.

Die deutsche Bürokratie verursacht hohe Kosten und kaum ein Prozess verläuft reibungsarm und innerhalb der geplanten Zeiten – auch dann nicht, wenn es erkennbar eilig oder drängend ist.

Der Mangel an qualifiziertem Personal führt allenthalben zu weiteren Verzögerungen- und dient inzwischen überall als ausreichende Begründung dafür, dass Termine nicht eingehalten werden.

Das Lamento darüber ist groß – selbst derer, die daran vielleicht etwas ändern könnten. Forderungen nach wirkungsvollen Maßnahmen füllen die täglichen Medienberichterstattungen- aber Verbesserungen oder Ausnahmen sind nur in ganz wenigen Einzelfällen erkennbar (so wie etwa die schnellen Genehmigungen für den Bau der LNG-Terminals nach der Zerstörung von Nordstream Gas-Pipelines).

Ein Bereich, der bereits seit Jahrzehnten massiv unter der Bürokratielast zu leiden hat, ist tatsächlich die Pflege.

Nur: der Pflege gelingt nicht die Aufmerksamkeit wie beispielsweise der produzierenden Wirtschaft- und hat -seit jeher- den ihr auferlegten Vorschriften nie widersprochen. Der Aufwand, der den professionellen Akteuren, welche die gesellschaftlich wichtige Aufgabe der Versorgung der pflegebedürftigen Bevölkerung übernommen haben, aufgebürdet wurde und nach wie vor aufgebürdet wird- ist außergewöhnlich; er bindet Zeit und Personal, das dann bei der Versorgung der Pflegebedürftigen fehlt.

Ein deutliches Beispiel für die Misere ist die jüngst in Kraft getretene Pflicht zur Anbindung an die TI- Telematikinfrastruktur.

Seit 01.07.2025 sind alle stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen – dies sind ca. 16.000 stationäre Einrichtungen und ca. 15.000 ambulante Dienste – gesetzlich verpflichtet, einen Anschluss an die Telematikinfrastruktur vorzuhalten.

Die TI ist – oder vielmehr wird – das umfassende Netzwerk zur sicheren Übermittlung von Gesundheitsdaten, das alle Akteure im deutschen Gesundheitswesen (Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken, Pflege etc.) verbindet und für jeden Versicherten eine elektronische Patientenakte (ePA) ermöglicht sowie elektronische Rezepte, Krankmeldungen (eAU), Daten und Informationsaustausch über den sog. KIM Messenger etc. – kurz: eine moderne, zeitgemäße und papierärmere Gesundheitsversorgung. Nur leider ist der Weg dorthin mühsam, kompliziert – und erneut voller bürokratischer Anforderungen – die der Komplexität des Systems und den unterschiedlichen Interessen der vielen Akteure geschuldet sind.

Die Frist zur Anbindung an die TI wurde vom Gesetzgeber zweimal verschoben – das Gesetz stammt noch von der Vorgängerregierung.

Anfang Juli veröffentlichte die BAGFW Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege eine Umfrage unter knapp 1.500 Einrichtungen, wonach sich 90% bereits aktiv an die Umsetzung gemacht haben.

Die professionellen – hier gemeinnützigen – Pflegeeinrichtungen wollten also – wie übrigens immer – ihre gesetzlichen Pflichten redlich erfüllen. Tatsächlich aber konnten nur wenige Prozent einen funktionierenden Anschluss beim Inkrafttreten des Gesetzes vermelden.



Übrigens: auch die Stiftung Saarbrücker Altenwohnstift, die bereits im vergangenen Jahr 2024 das Thema engagiert angepackt hat, ist jetzt ‚hängen geblieben‘- und wartet nach wie vor auf die Inbetriebnahme.

Die Gründe hierfür liegen in strukturellen Hürden: die Antragstellung ist unübersichtlich, Identifikation und Registrierung hochkomplex und umständlich, zuständige Behörden – trotz jahrelanger Vorlaufzeit – völlig überlastet, Softwareunternehmen und Technikanbieter haben keine Kapazitäten für Geräte, Installation oder Support, zudem entstehen enorme Kosten in einem intransparenten Markt – die, wie in der Altenpflege leider üblich, wieder nicht ausreichend refinanziert sind – kurz: die Umsetzung wird dadurch behindert, dass die (deutsche) Realität zu komplex ist.

Tatsächlich – so das Ergebnis der Umfrage – wartet die Pflegebranche dringlich auf spürbare Entlastungen durch die Einführung und Umsetzung der TI, damit Ressourcen wieder frei werden.

Man könnte demnach folgern: TI für die Pflege ist gut gemeint, aber schlecht gemacht. Leider hilft diese Erkenntnis den Pflegeanbietern wenig und die Frage, wann die Anbindung der TI nunmehr läuft, bleibt unbeantwortet. Wir jedenfalls warten weiter – mit aller Zuversicht.

Vor dem Hintergrund des Beispiels Telematikinfrastruktur in der Pflege bleibt eine gewisse Skepsis über zu erwartende Reformen in der Pflege, die – angesichts des Milliarden-Defizits der gesetzlichen Pflegeversicherung – trotz Beitragssteigerung zum Jahresbeginn- mehr als dringend nötig ist.

Eine Bund-Länder-Kommission unter Führung des zuständigen Bundesministeriums hat sich nunmehr konstituiert, die ‚ergebnisoffen‘ alle wichtigen Fragen stellt und mögliche Antworten finden will – und zwar bis zum Jahresende 2025.



Ob dies – den politischen Vertreter/-innen, die nicht unbedingt alle Pflegeexpertinnen und -experten sind – gelingen wird, bleibt gespannt abzuwarten. Was dann an möglichen Ergebnissen einen nachhaltigen Effekt haben wird, der auch über die laufende Legislatur hinauswirkt, ist unklar. In der Vergangenheit jedenfalls war jede Reform oder Gesetzesnovelle des SGB XI zumindest sehr kurzlebig. Wie meist in der Vergangenheit, beobachtet die professionelle Pflege das politische Handeln in Berlin nur ‚von der Außenlinie‘.

Dabei ist aus unserer Sicht eines Dienstleisters, der seit mehr als 50 Jahren und damit in jeder Gesamtsituation hervorragende Versorgung garantiert hat und weiterhin verwirklicht, eines klar und unbestritten: an der Pflege selbst d.h. den professionellen – wohlgernekt gemeinnützig! – Akteuren, liegt es nicht und lag es nie.

Es bleibt die Maxime des SGB XI Soziale Pflegeversicherung § 8: (Abs 1): Die pflegerische Versorgung der Bevölkerung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.



→ Fortsetzung von Seite 1



Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke

Unterstützung, wenigstens in Form von Förderprogrammen – die es aber angesichts der allenthalben leeren Kassen so gut wie nicht gibt.

Die Stiftung Saarbrücker Altenwohnstift nimmt das Thema Hitzeschutz schon lange wichtig – steht doch die Lebensqualität der Menschen- Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste & Mitarbeitenden bei uns stets im Mittelpunkt des Handelns.

Bis heute wurden zahlreiche wirksame Maßnahmen umgesetzt, um hitzebedingte Belastungen im Wohnstift Reppersberg und im Egon-Reinert-Haus spürbar abzumildern.

Hier einige Beispiele:

Die großen Aufenthalts-/Gemeinschaftsbereiche in den beiden Wohnbereichen Stationäre Pflege und den beiden Tagesbetreuungen wurden mit modernen Klimaanlagen ausgestattet. Diese, wenn auch hohen Investitionen, sind der wirksamste Schutz gegen gesundheitliche Belastungen.

Funktionsräume, etwa die Medikamentenstützpunkte sind ebenfalls klimatisiert.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es in jedem Haus dauerhaft gekühlte Stationszimmer, damit ‚Abkühlphasen‘ während des Dienstes möglich sind.

Und: es gibt konkrete Pläne und Vorhaben zur Klimatisierung weiterer öffentlicher Räume.

Nach entsprechender Analyse wurden in beiden Wohnstiften hochwertige transparente Hitzeschutzfolien auf Fenster angebracht, um Aufwärmung durch intensive Sonneneinstrahlung zu mindern.

Diese speziellen Hitzeschutzfolien erweisen sich ebenfalls als wirksame Investition.

Über diese Maßnahme der Stiftung wurde auch in der Presse berichtet; mehrere andere soziale Einrichtungen, die ebenfalls wie die Stiftung Mitglied im KEEP-Netzwerk des Paritätischen sind – wollen nunmehr folgen und ebenfalls Glasflächen mit Folien versehen.

KEEP – das Netzwerk für Klimaschutz und Energieeffizienz in Pflegeeinrichtungen

Das KEEP-Netzwerk ist eine Initiative zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Reduktion von CO₂-Emissionen in Pflegeeinrichtungen. Getragen vom Pro Pflege Südwest e.V. und begleitet durch die Projektgemeinschaft Ingenieurbüros Goergen und Wünsch, unterstützt das Netzwerk teilnehmende Einrichtungen durch Potenzialanalysen, Monitoring, regelmäßige Netzwerkkonferenzen sowie Informationen zu Förderprogrammen und gesetzlichen Neuerungen. Ziel ist es, gemeinsam messbare Beiträge zum Klimaschutz zu leisten und nachhaltige Strukturen im Pflegebereich zu etablieren.

In den Foyers und öffentlichen Bereichen werden – natürlich – kostenlos Getränke zur Verfügung gestellt – übrigens auch sehr zur Freude der vielen Besucher, Lieferanten etc.– die täglich in die Häuser kommen.

Jeweils kurzfristig werden die Kultur- und Freizeitveranstaltungen an die Temperaturen angepasst- auch dank der Flexibilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflege, Betreuung und Service.

Ebenfalls flexibel reagiert die Gastronomie der Stiftung, die leichte, kühle und andere Angebote kurzfristig zur Verfügung stellt- und für Abkühlung und Erfrischung sorgt.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sensibilisiert und geschult, um präventive Maßnahmen zu ergreifen (Lüften, Verdunkeln), für regelmäßig ausreichende Getränkezufuhr zu sorgen und dies auch bei pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern zu kontrollieren.

Über kommende hohe Tages- & Nachttemperaturen wird im ganzen Haus informiert. Dazu gehören auch Informationsmaterialien, Plakate etc. zu präventiven Maßnahmen, die jeder/jede für sich ergreifen kann.

Mit diesen und anderen Maßnahmen sorgt die Stiftung dafür, die Belastungen durch hohe Temperaturen zu mildern. Das Thema Hitzeschutz und die passenden präventiven Maßnahmen werden jedenfalls weiterhin auf unserer Agenda stehen – für eine hohe Lebensqualität.

IMPRESSUM

Stiftung Saarbrücker Altenwohnstift

Königsberger Straße 43, 66121 Saarbrücken
Tel. 0681 8107-0, Fax 0681 8107-904
saarbruecker-altenwohnstift@t-online.de
www.saarbruecker-altenwohnstift.de

Vorstand:

Jürgen Schumacher

Die Stiftung ist Träger der Häuser:

Egon-Reinert-Haus

Königsberger Straße 43, 66121 Saarbrücken
Tel. 0681 8107-0, Fax 0681 8107-904

Wohnstift Reppersberg

Nussbergterrasse 10, 66119 Saarbrücken
Tel. 0681 5009-0, Fax 0681 5009-922

Verantwortlich für den Inhalt:

Jürgen Schumacher

